

# Lebenshilfe

Salzburg



## Wohnen mit Unterstützung

Info-Heft in Leicht Lesen

# Wohnen mit Unterstützung

Im Bundes-Land Salzburg gibt es verschiedene Wohn-Möglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung.



Es gibt:

- Voll-Betreutes Wohnen in einem Wohnhaus
- Teil-Betreutes Wohnen in einer Wohn-Gemeinschaft
- Mobile Wohn-Begleitung
- Wohnen für ältere Menschen
- Gast-Wohnen



Das alles wird auf den nächsten Seiten erklärt.

## Voll-Betreutes Wohnen in einem Wohnhaus

Wenn jemand viel Unterstützung braucht,  
bieten wir voll-betreutes Wohnen im Wohnhaus.  
Die Unterstützer und Unterstützerinnen sind immer da.



Von Montag bis Freitag:

am Morgen



nach der Arbeit



am Abend



in der Nacht



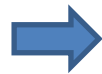
Am Samstag, Sonntag und Feiertag:



von morgens



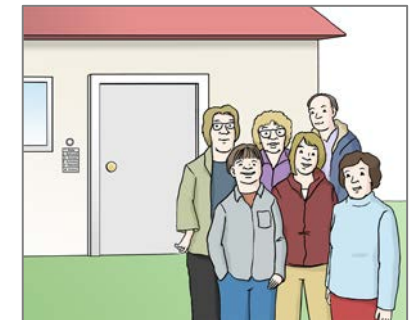
bis abends



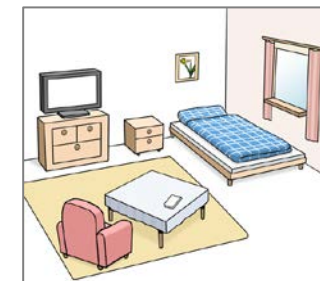
und in der Nacht



In einem Wohnhaus gibt es mehrere Wohngruppen.  
In einer Wohn-Gruppe wohnen meistens 4 Personen.



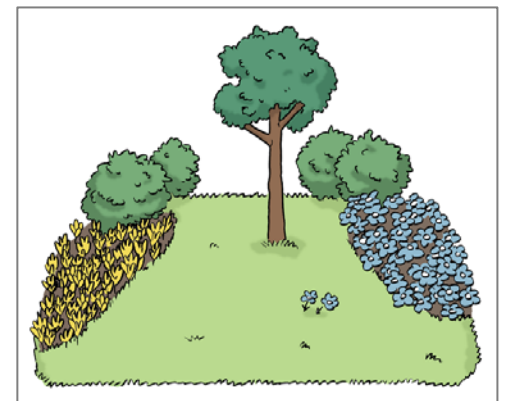
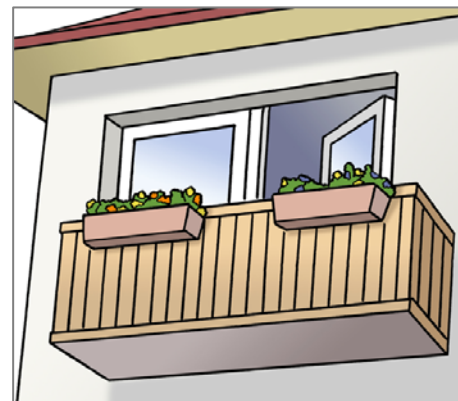
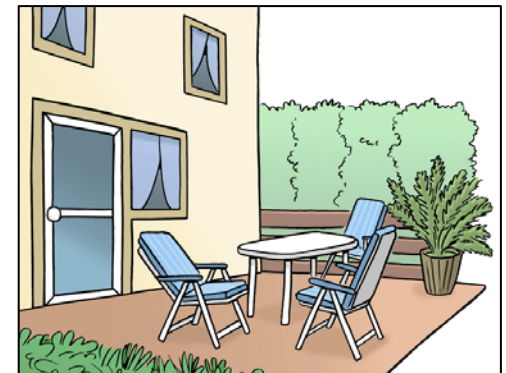
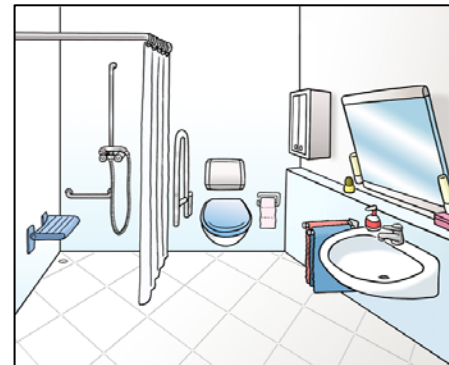
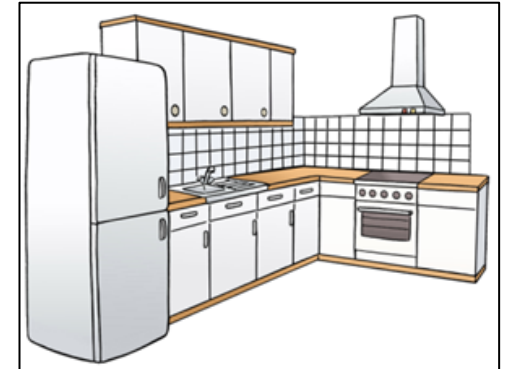
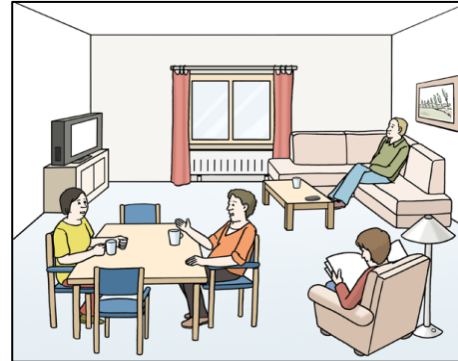
Jeder Bewohner und jede Bewohnerin  
hat ein eigenes Zimmer mit eigenen Möbeln.  
Die Zimmer haben auch ein Bad.



Es gibt Gemeinschafts-Räume.  
Das sind Räume,  
die alle gemeinsam benutzen.

Zum Beispiel:

- Wohnzimmer
- Küche
- Gemeinschafts-Bad
- Balkon oder Terrasse
- Garten



## Teil-Betreutes Wohnen in einer Wohn-Gemeinschaft

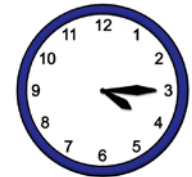
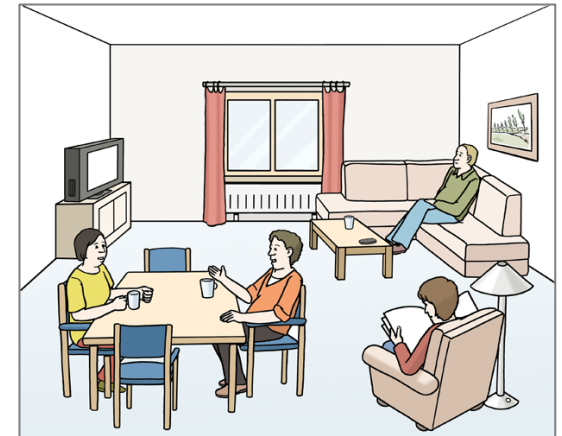
Wenn jemand weniger Unterstützung braucht,  
bieten wir teil-betreutes Wohnen an.

Ein Unterstützer oder eine Unterstützerin ist  
nur zu bestimmten Zeiten da.

Die Bewohner und Bewohnerinnen vereinbaren gemeinsam die Zeiten.

Zum Beispiel

- nach der Arbeit
- am Abend
- tagsüber am Wochenende und an Feiertagen

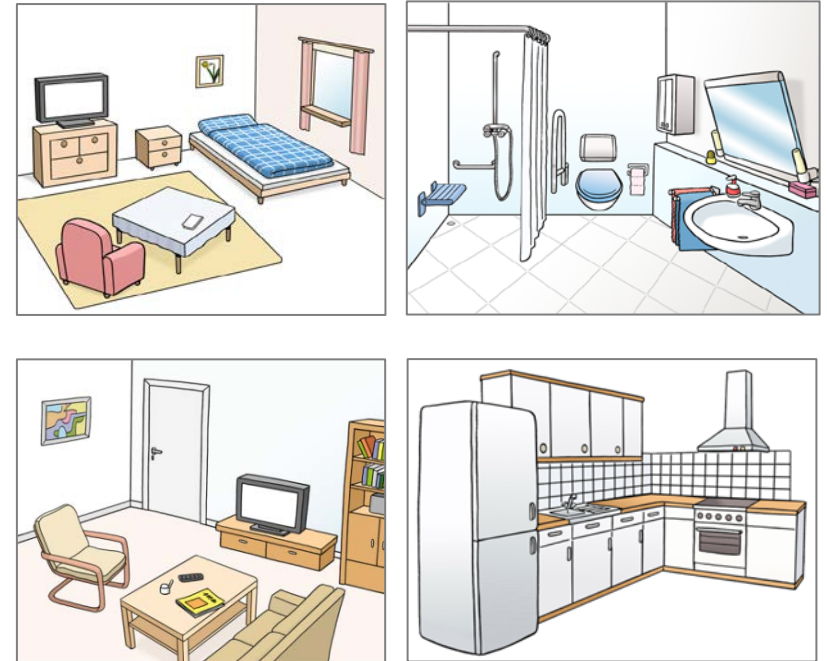


In der Nacht bekommt man hier keine Unterstützung.



Eine Wohn-Gemeinschaft ist eine Wohnung, in der 2 bis 6 Personen leben.

Jeder Bewohner und jede Bewohnerin hat ein eigenes Zimmer mit eigenen Möbeln. Es gibt ein Bad, eine Küche und ein Wohnzimmer für alle.



Die Bewohner und Bewohnerinnen machen viele Arbeiten im Haushalt selber. Sie helfen sich auch gegenseitig.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Klaus					
Inga					
Maria					

## Wohnen für ältere Personen

Manche ältere Menschen mit Beeinträchtigung sind in Pension.

Das heißt, sie gehen nicht mehr in die Werkstätte.

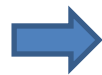
Sie bleiben tagsüber zuhause.

Sie wohnen in einem Wohnhaus für Senioren und Seniorinnen.

In einem Wohnhaus für Senioren und Seniorinnen sind Unterstützer und Unterstützerinnen auch tagsüber da.



von morgens



bis abends



und in der Nacht





## Mobile Wohn-Begleitung

Mobile Wohn-Begleitung ist für Personen,  
die wenig Unterstützung brauchen.

Sie leben in der eigenen Wohnung.

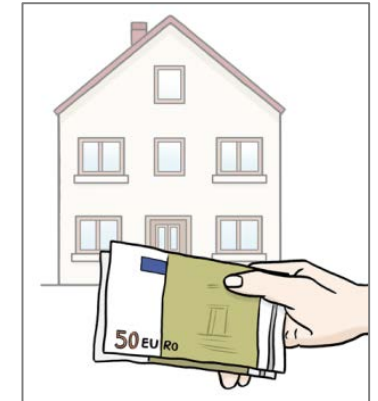
Die Wohnung müssen Sie selbst mieten.

Ein Unterstützer oder eine Unterstützerin kommt  
zu gemeinsam vereinbarten Zeiten.

Und hilft zum Beispiel

im Haushalt und beim Einkaufen.

In der Nacht bekommt man keine Unterstützung.

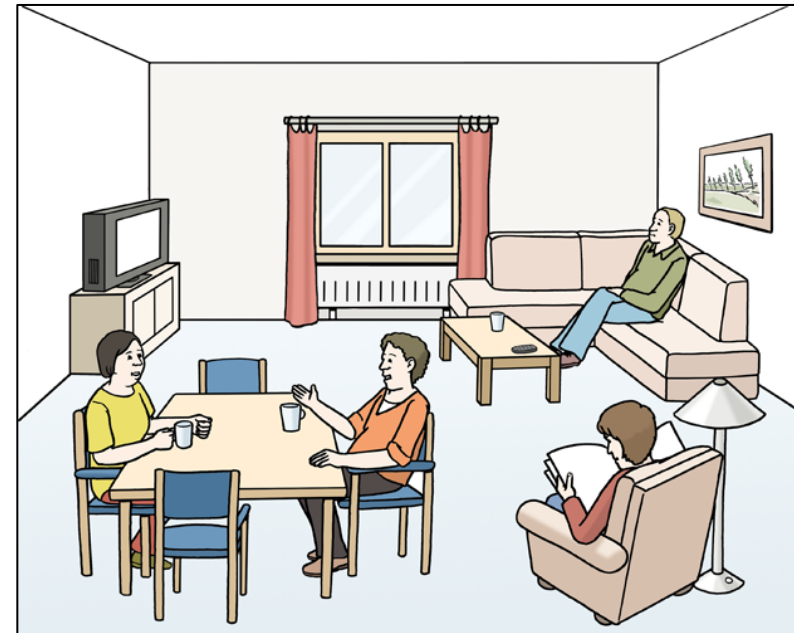
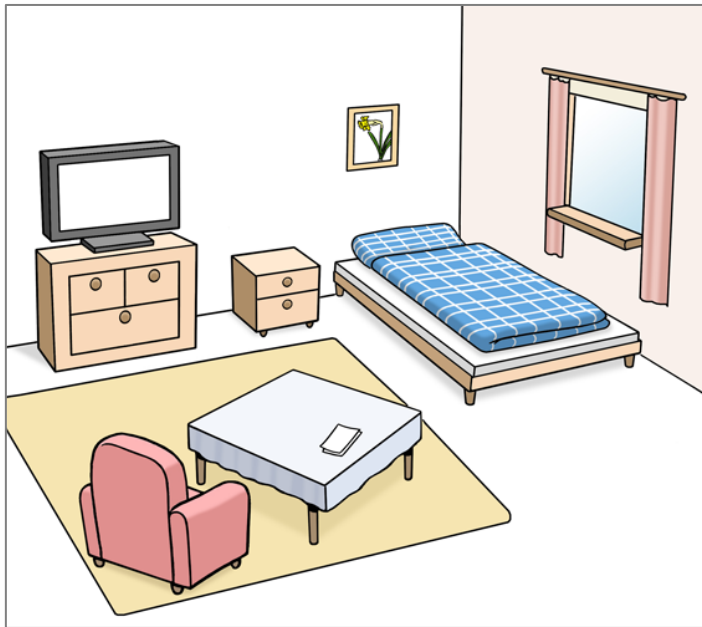


## Gast-Wohnen

In manchen Wohnhäusern gibt es ein Gast-Zimmer.

Als Gast können Sie

das Leben in einer Wohngruppe kennen lernen.



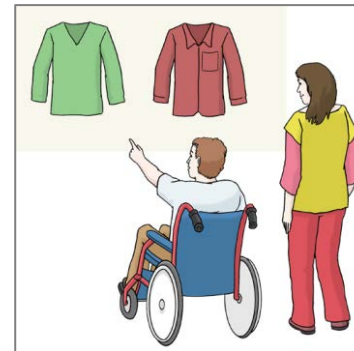
## So wohnen Sie bei der Lebenshilfe

Wenn Sie bei der Lebenshilfe wohnen,  
können Sie selbst planen und bestimmen.



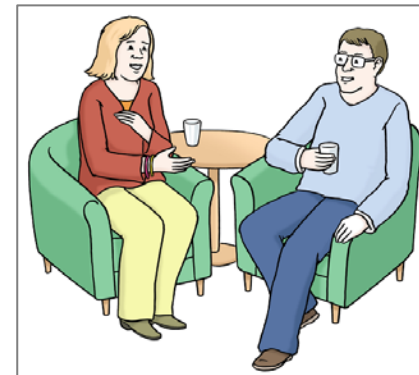
Zum Beispiel:

- wie Sie Ihr Zimmer einrichten wollen
- was Sie in Ihrer Freizeit machen wollen



Sie können Besuch bekommen.

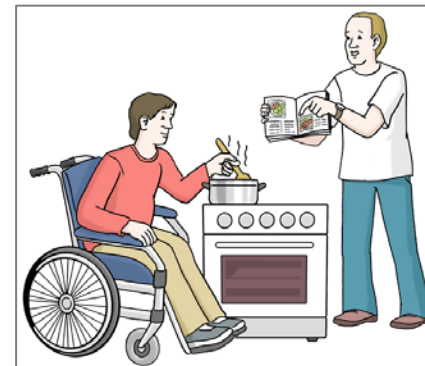
Und andere Menschen treffen.



# Hilfe und Unterstützung

Die Lebenshilfe unterstützt Sie  
zum Beispiel:

- im Haushalt
- beim Kochen, Putzen und Waschen
- bei Arzt-Besuchen
- beim Umgang mit Geld
- beim Essen und Trinken
- bei der Körper-Pflege



Sie können üben,  
wenn Sie etwas besser können wollen.  
Oder etwas alleine machen wollen.  
Zum Beispiel einkaufen gehen.



Sie bekommen Hilfe,  
wenn es Ihnen nicht gut geht.

Zum Beispiel:












- wenn Sie krank sind
- wenn Sie traurig sind
- wenn Sie Probleme haben



# Essen

Das Essen wird selbst gekocht.

Es gibt einen gemeinsamen Speise-Plan.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
mit Fleisch					
ohne Fleisch					
Nach-tisch					

# Freizeit

Es gibt gemeinsame Ausflüge und Feste.

Wenn Sie etwas alleine unternehmen wollen,  
helfen die Unterstützer und Unterstützerinnen Ihnen,  
eine Begleitung zu finden.



## Wichtige Informationen zum Wohnen bei der Lebenshilfe

Sie können ein Wohn-Angebot der Lebenshilfe nutzen:

- wenn Sie mit der Schule fertig sind
- wenn Sie eine Arbeit oder Beschäftigung haben
- wenn das Land Salzburg den Wohnplatz bezahlt
- wenn ein Wohnplatz frei ist

Wenn Sie bei der Lebenshilfe einziehen,  
dann bekommen Sie einen Wohn-Vertrag.

In dem Wohn-Vertrag ist alles Wichtige geregelt.



**Wer Sie bei der Lebenshilfe berät,  
wenn Sie mit Unterstützung wohnen möchten:**

Das ist **Barbara Strubegger**.

Wenn Sie mehr wissen wollen oder Fragen haben  
dann können Sie Barbara Strubegger anrufen oder schreiben.  
Frau Strubegger ist Mitarbeiterin bei der Lebenshilfe.

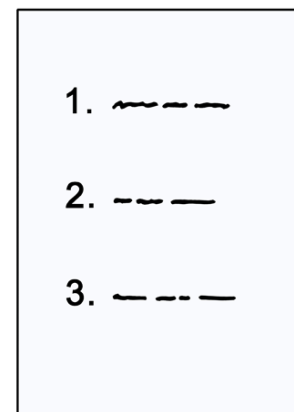


Frau Strubegger bespricht mit Ihnen alles was wichtig ist,  
zum Beispiel:

- welche Wohn-Möglichkeiten es gibt
- wo Sie wohnen wollen
- wie viel Unterstützung Sie brauchen



Bei Frau Strubegger können Sie sich auch anmelden.  
Es kann einige Zeit dauern,  
bis ein Wohnplatz frei wird.  
Daher gibt es eine Warte-Liste.



### So erreichen Sie Frau Strubegger:



Telefon: 0662 82 09 84 33



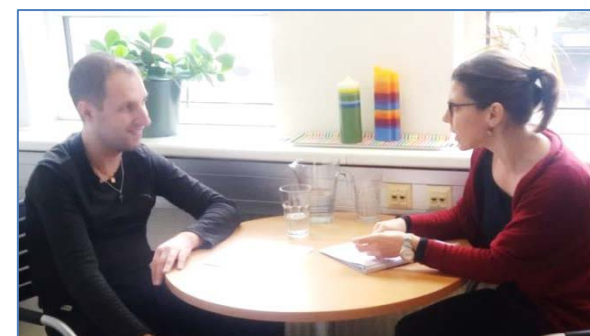
Handy: 0664 32 65 846



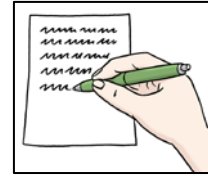
Adresse: Nonntaler Hauptstraße 55  
5020 Salzburg



E-Mail: [barbara.strubegger@lebenshilfe-salzburg.at](mailto:barbara.strubegger@lebenshilfe-salzburg.at)



**Hier ist Platz,  
wenn Sie etwas aufschreiben möchten.**



## Impressum

**Erste Auflage:** Mai 2018

Lebenshilfe Salzburg, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Nonntaler Hauptstraße 55, 5020 Salzburg

**Fotos:**

Lebenshilfe Salzburg

**Bilder:**

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

**Überprüfung der Texte:**

Leicht Lesen Prüfgruppe der Fachwerkstätte Fürbergstraße / Lebenshilfe Salzburg

**Druck:**

Lettershop der Fachwerkstätte Fürbergstraße / Lebenshilfe Salzburg